

Was ist Snapchat, wie funktioniert es und ist es für Kinder geeignet?

Kinder verbringen viel Zeit online, daher ist es verständlich, dass Eltern sich um die Sicherheit von Snapchat und anderen beliebten Social-Media-Apps sorgen. In diesem Artikel erhalten Sie einen Überblick über die Sicherheitsfunktionen von Snapchat, die Einrichtung der Snapchat-Kindersicherung und einige der potenziellen Risiken, die mit Nutzung der App einhergehen. Installieren Sie dann eine leistungsstarke Sicherheits-App mit benutzerfreundlichen Funktionen, um Ihre ganze Familie online zu schützen.



Was ist Snapchat?

Snapchat ist eine beliebter Instant-Messaging- und Social-Media-App, mit der sich schnell eigene Texte, Videos oder Bilder (sogenannte Snaps) versenden lassen, die verschwinden, nachdem der Empfänger sie angesehen hat. Durch die Flüchtigkeit der Snaps kann sich die Kommunikation in der App sicherer und persönlicher anfühlen und aufgrund der verfügbaren kreativen Filter und Objektive ist sie besonders unterhaltsam und interessant für jüngere Nutzer. Snapchat bietet auch Standard-Sprach- und Videoanrufe an.

Snapchat hat kontinuierlich neue Funktionen eingeführt, um konkurrenzfähig zu anderen Social-Apps zu bleiben, darunter einen Standortfreigabedienst namens Snap Map. Doch mit diesen Veränderungen gehen potenziell neue Risiken einher. Unser aktualisierter Snapchat-Leitfaden für Eltern beleuchtet die Funktionen und Möglichkeiten, die Snapchat bietet, sowie die verfügbaren Sicherheitsmaßnahmen, die Sie zum Schutz Ihrer Kinder nutzen können.

Wie funktioniert Snapchat?

Über Snapchat können temporäre Fotos und Videos, sogenannte "Snaps", an Ihre Kontakte gesendet werden. Nachdem ein Snap angesehen wurde, verschwindet er sowohl vom Telefon des Empfängers als auch von den Snapchat-Servern. Für die Erstellung eines Snaps drückt man den Auslöser, um ein Foto aufzunehmen, oder hält ihn gedrückt, um ein Video aufzunehmen. Vor dem Senden können noch Filter und Sticker hinzugefügt, etwas geschrieben, gezeichnet und weitere benutzerdefinierte Optionen angewendet werden. Die Nutzer können sich auch ganz normale Nachrichten schicken.

Snap-Absender stellen einen Snap-Timer ein – normalerweise zwischen 1 und 10 Sekunden, es gibt aber auch die Option "unendliche Sekunden". Nachdem der Timer abgelaufen ist (oder im Fall der unendlichen Option der Snap geschlossen wurde), verschwindet der Snap – theoretisch. Empfänger können jedoch problemlos einen Screenshot davon erstellen oder ihn mit Software von Drittanbietern speichern. Snap-Absender werden benachrichtigt, wenn der Empfänger einen Screenshot ihres Snaps macht.

Snapchat behält sich das Recht vor, den Snap nach eigenem Ermessen aufzubewahren. Und obwohl Direktnachrichten verschlüsselt sind, scheint Snapchat keine Garantie dafür zu bieten, dass Dritte Snaps abfangen. Außerdem werden die Snaps selbst zwar von den Snapchat-Servern entfernt, doch das Unternehmen speichert einige Metadaten zu Datum, Uhrzeit, Absender und Empfänger.

Um sich bei Snapchat anzumelden, installieren Sie die App auf Ihrem Telefon, geben Ihr Geburtsdatum ein und bestätigen das Konto mit einer E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Anschließend können Sie Kontakte hinzufügen, indem Sie Ihre Telefonkontakte synchronisieren, einen Benutzernamen eingeben oder einen QR-Code scannen. Bei Snapchat kann sich jeder ab 13 Jahren anmelden und Snaps an jeden in seiner Kontaktliste senden.

Nutzer über 18 Jahre können auch Snaps von Personen erhalten, die nicht zu ihren Kontakten gehören. Da die Altersverifizierung online bekanntermaßen schwierig ist, können somit alle, die falsche Angaben zu ihrem Alter machen, von jedem anderen Nutzer kontaktiert werden.

Ist Snapchat für Kinder geeignet?

Snapchat selbst ist für Kinder geeignet, Sie sollten ihnen jedoch beibringen, wie sie es sicher nutzen können oder die integrierte Kindersicherung aktivieren. Und es ist wichtig zu beachten, dass die automatisch verschwindenden Snapchat-Nachrichten ein ideales Umfeld für unangemessene und sogar gefährliche Nachrichten bilden.

Die Kindersicherung von Snapchat wurde im August 2022 eingeführt, um die elterliche Aufsicht über Teenager-Konten zu ermöglichen, und im September 2023 wurden weitere Sicherheitsmaßnahmen eingeführt, um die App besser für junge Teenager geeignet zu machen.

Die Vorteile der Snapchat-Sicherheitsfunktionen

Dies sind einige der integrierten Sicherheitsfunktionen von Snapchat:

- Über Family Center können Eltern das Telefon ihres Teenagers mit ihrem eigenen verknüpfen.
- Eltern können die letzten Chats und Kontakte ihres Teenagers einsehen.
- Eltern können kürzlich hinzugefügte Kontakte überprüfen.
- Eltern können die Mitglieder der Gruppenchats ihrer Teenager sehen.
- Snapchat schränkt bestimmte Inhalte in "Stories" und "Spotlight" (öffentliche Beiträge) ein.
- Jugendliche können Konten dem Snapchat Trust and Safety-Team melden.
- Jugendliche erhalten eine In-App-Warnung, wenn ein Kontakt ohne gemeinsame Freunde sie hinzufügen will.
- Snapchat entfernt nicht-jugendfreie Inhalte aus öffentlichen Beiträgen.

Die Nachteile der Snapchat-Sicherheitsfunktionen

Hier sind einige der Nachteile oder Lücken in der Snapchat-Sicherheit und -Kindersicherung:

- Eltern können keine Nachrichteninhalte sehen.
- Kontakte werden sieben Tage nach dem Hinzufügen ausgeblendet.
- Jugendliche haben oft Hunderte von Kontakten, was die Übersicht erschwert.
- Jugendliche können ganz einfach ein Zweitkonto einrichten.
- In den Konten werden nur Snapchat-Benutzernamen angezeigt, jedoch keine echten Namen.

Alle Social-Media-Apps bergen das Risiko von Cybermobbing, Belästigungen oder Kontaktversuchen von Sexualstraftätern, und Snapchat bildet da keine Ausnahme, insbesondere mit seinen verschwindenden Nachrichten und der jüngeren Nutzerbasis. Von Online-Dating-Betrügern, die versuchen, ihre Opfer zu erpressen, indem sie um "indiskrete" Snaps bitten, bis hin zu Kriminellen, die KI und Social-Media-Inhalte zur Erstellung von Deepfakes verwenden – es gibt immer Risiken und Gefahren, auf die man achten muss.

Wie alt muss man für die Nutzung von Snapchat sein?

Die offizielle Altersfreigabe für Snapchat liegt bei 13+. Für Snapchat-Funktionen wie das Anzeigen von Nicht-Followern, das Hinzufügen von Nutzern, die nicht zu den eigenen Kontakten gehören, oder das Anhängen von Zahlungen beträgt das Mindestalter 18 Jahre.

In der Realität jedoch schwindeln viele jüngere Kinder bei der Anmeldung über ihr Alter, um die Altersbeschränkungen zu umgehen und Social-Media-Apps zu nutzen. Snapchat ist vielleicht nicht die beste App für 11- oder 12-Jährige, aber die Altersvoraussetzung ist vergleichbar mit anderen Social-Media-Apps wie TikTok, Instagram und Facebook.

Bedeutet die Altersuntergrenze von 13 Jahren, dass Snapchat für 13-Jährige unbedenklich ist? Nicht unbedingt – es bedeutet nur, dass Unternehmen gemäß der Children's Online Privacy Protection Rule in den USA keine Daten von Nutzern unter 13 Jahren sammeln dürfen.

Es gibt viele Debatten darüber, ab welchem Alter Kinder eine Social-Media-App wie Snapchat vernünftigerweise nutzen dürfen. Doch ungeachtet der geltenden Gesetzgebung in einigen Gerichtsbarkeiten liegt die Entscheidung letztendlich bei den Eltern. Indem Sie sich intensiver mit den Gefahren der sozialen Medien auseinandersetzen und damit, was ein typischer Teenager auf Snapchat täglich erlebt, können Sie besser über die Einschränkungen bei der Nutzung entscheiden.

Vorteile und Gefahren von Snapchat

Snapchat kann eine gute App für Teenager sein, die ihre Chats mit Freunden kreativ gestalten möchten, aber die private Art der Kommunikation und die Vernetzung stellen auch potenzielle Risiken dar. Die verschwindenden Nachrichten ermöglichen unangemessene Chats, die nicht von Erwachsenen überwacht werden können. Jugendliche gehen möglicherweise auch davon aus, dass ihre Nachrichten nie von Dauer sind, ohne sich bewusst zu sein, dass der Empfänger davon Screenshots erstellen könnte und das Unternehmen bestimmte Arten von Daten auch speichern kann.

Einige Funktionen sind recht harmlos, könnten aber für manche Eltern beunruhigend sein, beispielsweise Snapchat Discover, bei dem Inhalte von Nachrichtenagenturen, Prominenten und Influencern möglicherweise nicht angemessen für Kinder sind. Obwohl es immer schwerer wird, alle Inhalte auf einer Plattform zu moderieren, bemüht sich Snapchat um eine hohe Qualität von Discover und versucht zu gewährleisten, dass darin keine Fake News auftauchen.

Andere Funktionen könnten Eltern eher zu denken geben, etwa die Snap Map, auf der Jugendliche ihren Standort teilen können (auf die Gefahr hin, dadurch Opfer von Cyberstalking zu werden).

Natürlich gibt es beim Thema Online-Schutz für die ganze Familie viele Aspekte zu berücksichtigen. Während die Nutzung sozialer Medien bestimmte Gefahren birgt, beispielsweise zu viel Bildschirmzeit, gibt es auch viele Gründe, Kindern die Verwendung der App zu erlauben. Sie können sich darin nicht nur in einem Umfeld ausdrücken, das normalerweise privater ist als andere Social-Media-Apps, sondern sich auch mit gleichgesinnten Personen und Gruppen austauschen.

Im Folgenden sind einige der beliebtesten Funktionen von Snapchat aufgelistet. Dies soll Ihnen die Entscheidung erleichtern, ob die App für Ihr Kind geeignet ist:

Snap Map

Mit Snap Map können Nutzer ihren Standort auf einer echten Karte mit Freunden teilen, um von ihnen gefunden zu werden. Bei Aktivierung der Live-Standort-Funktion wird der Standort dauerhaft aktualisiert, auch wenn Snapchat gar nicht geöffnet ist, sodass Freunde jederzeit über den Standort des anderen informiert sind.

Zwar ist das nützlich, wenn man seine Freunde treffen möchte, allerdings ist die Ortung sehr präzise und kann sogar Straßen oder Gebäude beinhalten. Die Live-Standortfreigabe von Snap Map ist einer der Hauptgründe, warum Snapchat gefährlich sein könnte.

Snapchat bietet außerdem den "Geistmodus", der eine Standortfreigabe verhindert. Nach dem Deaktivieren dieses Modus können Nutzer auswählen, welche Freunde ihren Standort sehen können:



Auswählen, wer den Standort in Snapchat sehen kann, wenn der Geist-Modus deaktiviert wird

Snapchat-Freunde können dann die Standorte in Echtzeit sehen:



Da dieser Standort als öffentliche Snapchat-Story geteilt werden kann, wird er möglicherweise nicht nur von Freunden gesehen, sodass auch Nutzer mit böswilligen oder zweideutigen Absichten dem Teenager nachstellen könnten.

Eltern sollten daher nicht nur Kindersicherungs-Apps nutzen und die Snapchat-Benutzereinstellungen anpassen, sondern auch mit ihren Kindern über die Snap Map sprechen und ihnen erklären, dass sie beim Teilen ihres Standorts sehr vorsichtig sein sollten.

Entdecken

"Entdecken" ist ein Newsfeed in Snapchat, der es Nutzern ermöglicht, die "Storys" von Freunden, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Influencern, Marken sowie Unternehmen aus der Nachrichten- oder Unterhaltungsbranche anzuzeigen. Storys sind kurze Videos oder Bilder mit benutzerdefinierten Inhalten.



Während "Entdecken" eine informative Nachrichtenquelle sein kann, kann es sozusagen auch Türen öffnen, die Ihr Kind vielleicht nicht durchschreiten sollte. Natürlich gibt es in Snapchat Moderationsregeln und es gab in der Vergangenheit starke Bemühungen, die Inhaltsrichtlinien zu verschärfen, aber unangemessene Inhalte könnten dennoch durchschlüpfen.

Storys

Eine Snapchat-Story ist eine Zusammenstellung von Text-, Foto- oder Videobeiträgen, die mit mehr als nur einem Kontakt geteilt wird. Sie ist quasi wie ein visuelles Tagebuch mit den Beiträgen eines Freundes, die in der Reihenfolge der Uploads dargestellt werden und 24 Stunden lang sichtbar sind. Snapchat-Nutzer über 18 können eine öffentliche Story haben und jeder, der ein Profil besucht, kann dessen aktive öffentliche Storys einsehen.

Kürzlich hat Snapchat After-Dark-Story eingeführt, die nur zwischen 20:00 und 5:00 Uhr gepostet werden können – was den Anreiz, offenherziges oder anzügliches Material zu veröffentlichen, weiter erhöht. Durch öffentliche Storys, insbesondere After Dark Storys, könnten Kinder mit nicht jugendfreien Inhalten in Berührung kommen.

Unsere Story

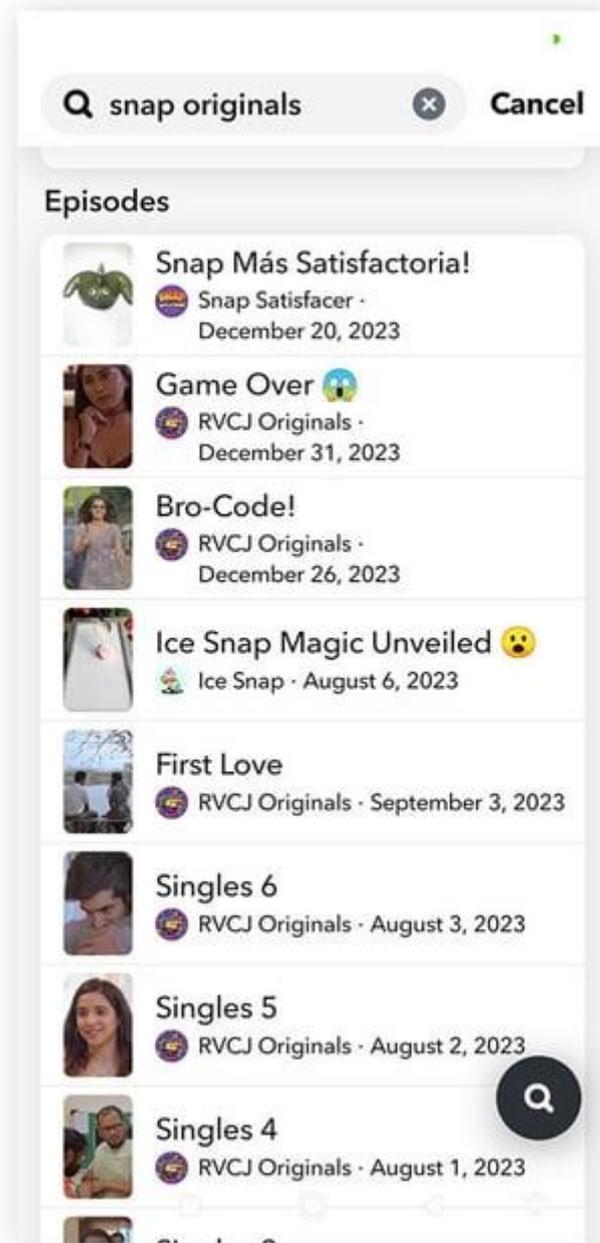
Die Funktion "Unsere Story" führt Storys verschiedener Snapchat-Nutzer bei einem einzigen Event zusammen, um eine breitere Perspektive anzubieten. Snapchat kuratiert "Unsere Story" auch für große Medienunternehmen wie Cosmopolitan, die auf bestimmte Gruppen wie leicht beeinflussbare Teenager abzielen können.

Herausgeber-Storys

Mit Herausgeber-Storys können Marken und Websites auf Snapchat werben, sodass sie direkt mit ihrer Zielgruppe bezüglich Produkteinführungen, relevanter Artikel und Neuigkeiten kommunizieren. Herausgeber-Storys sind eine effektive Form der Werbung, besonders bei Jugendlichen, und können Unternehmen dabei helfen, ein Profil der jungen Nutzer für zukünftiges Ad-Tracking zu erstellen.

Snap Originals

Bei Snap Originals handelt es sich um professionelle Serien, die exklusiv für Snapchat produziert werden. Sie bestehen aus Staffeln mit mehreren fünfminütigen Episoden, deren Inhalte alle möglichen Genres abdecken. Manchmal wirken darin Prominente und Influencer mit.



Spotlight

Spotlight ist Snapchats Antwort auf die Reels von TikTok und Instagram. Nutzer über 18 Jahre können vertikale Videos von bis zu 60 Sekunden Länge posten, die 24 Stunden verfügbar sind und geteilt werden können. Spotlights belohnen virale Inhalte – je mehr Interaktionen und Aufrufe sie erhalten, desto mehr Geld können YouTuber verdienen.



Der finanzielle Anreiz von Spotlight könnte jüngere Nutzer dazu motivieren, über ihr Alter zu lügen – in der Hoffnung, berühmt zu werden. Virale Inhalte können harmlos sein, aber das Streben danach kann Kinder auch dazu verleiten, zugunsten der Aufmerksamkeit falsche Entscheidungen zu treffen.

Snapstreaks

Snapstreaks bzw. Flammen zeichnen auf, wie viele Tage hintereinander ein Snap mit einem Freund ausgetauscht wurde. Sie fördern eine kontinuierliche Interaktion und lassen das Ganze wie ein Wettstreit aussehen, wodurch Kinder angespornt werden, die App regelmäßig zu nutzen.

Flammen haben zur Gamification von Unterhaltungen auf Snapchat beigetragen: Durch diese Form des Social Engineering werden die Nutzer an die App gebunden. Sie wurden schon in einer akademischen Untersuchung zum Thema problematische Smartphone-Nutzung erwähnt. Die Forscher fanden heraus, dass manche ihre Zugangsdaten sogar an andere weitergeben, damit sie in ihrem Namen das Abflauen der Flamme verhindern (falls sie selbst länger offline sind).

Chat (Messaging)

Die Chat-Funktion von Snapchat ermöglicht den Austausch von Direktnachrichten mit Freunden. Neben normalen Textnachrichten können Sie per Video-Chat chatten, einen Snap teilen, Spiele spielen, Fotos senden, Standorte teilen oder ein Bitmoji – einen benutzerdefinierten Avatar – senden. Nachrichten werden nach dem Anzeigen standardmäßig sofort oder bei entsprechender Einstellung nach 24 Stunden gelöscht. Im Gegensatz zu Snaps können Chatnachrichten gespeichert werden.

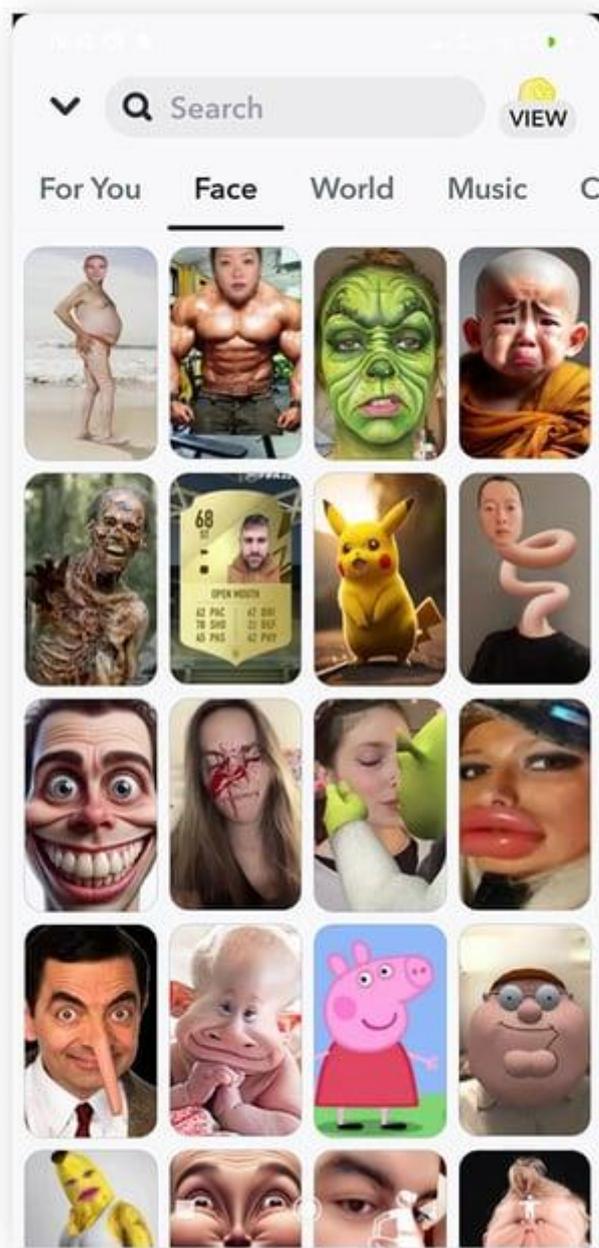
Filter und Linsen

Welchen Sinn hat Snapchat, wenn man damit nur normale Fotos oder Nachrichten verschicken kann? Den eigentlichen Reiz machen die in der App verfügbaren Filter und Linsen aus.

Ein Snapchat-Filter ist ein Layer, mit dem verschiedene Farben, Texte und Grafiken (wie Sonnenbrillen, Hüte oder Hörner) über ein Foto gelegt werden können. Filter können Ihre Gesichtsstruktur, Ihren Hautton, Ihre Körperform und andere Teile Ihres körperlichen Erscheinungsbilds optisch verändern.



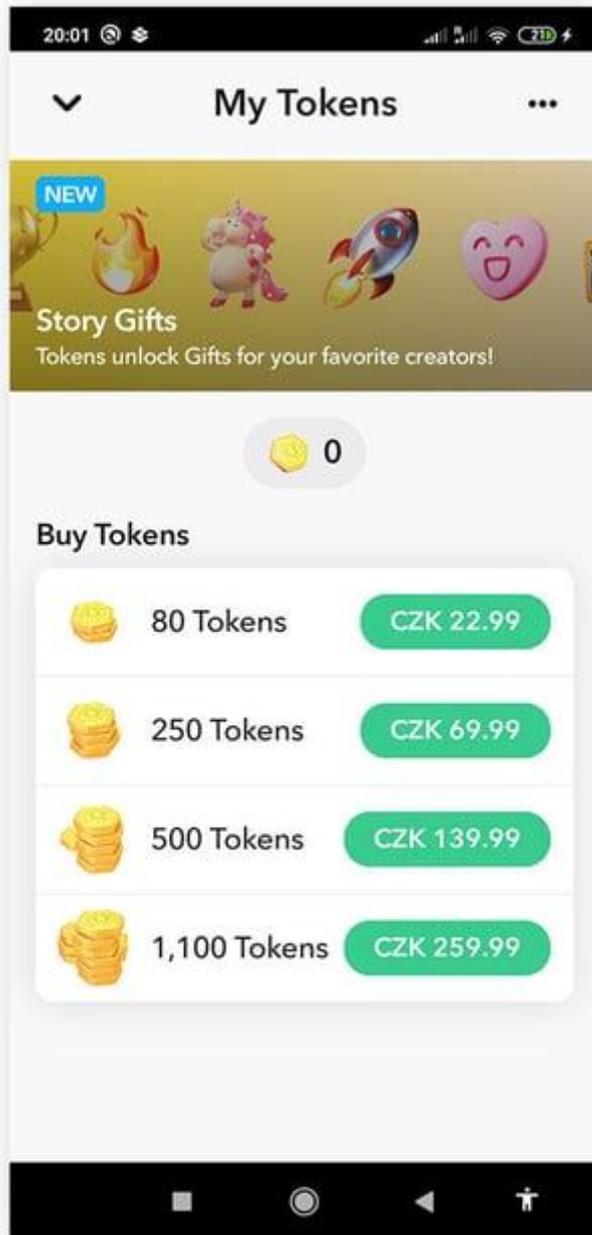
Bei Snapchat-Linsen werden mithilfe von Augmented Reality (AR) Hintergründe oder Gegenstände zu Ihrem Bild oder Video hinzugefügt, um das Motiv stärker als mit Filtern zu verändern. Zu den beliebtesten Snapchat-Linsen zählen solche, die den Nutzer altern lassen, in ein Tier verwandeln und vieles mehr.



Snapchat-Linsen und -Filter sind manchmal nur albern, subtilere Filter aber, die Gewicht, Augenform oder ähnliche Details verbessern, können Probleme mit der Wahrnehmung des eigenen Körpers verschlimmern. Ein Schönheitschirurg prägte sogar den Begriff Snapchat-Dysmorphie, weil immer wieder Patienten zu ihm kamen, die sich einen Eingriff wünschten, um auch in der Realität so auszusehen wie nach Anwendung von digitalen Filtern.

Snap Tokens

Snap Tokens sind die In-App-Währung für Mikrotransaktionen in Snapchat-Spielen oder für digitale Waren und Geschenke. Snap-Token-Geschenke generieren "Kristalle" für Content-Ersteller, die in echtes Geld umgewandelt werden.



Snapchat-Token können Jugendliche dazu motivieren, eine Verbindung zu YouTubern herzustellen, indem sie Geld für sie ausgeben, was möglicherweise den Weg für parasoziale Bindungen ebnet. Snapchat-Spiele verknüpfen Belohnungen und Freischaltungen mit Tokens, sodass Nutzer im Idealfall so lange wie möglich in der App aktiv sind.

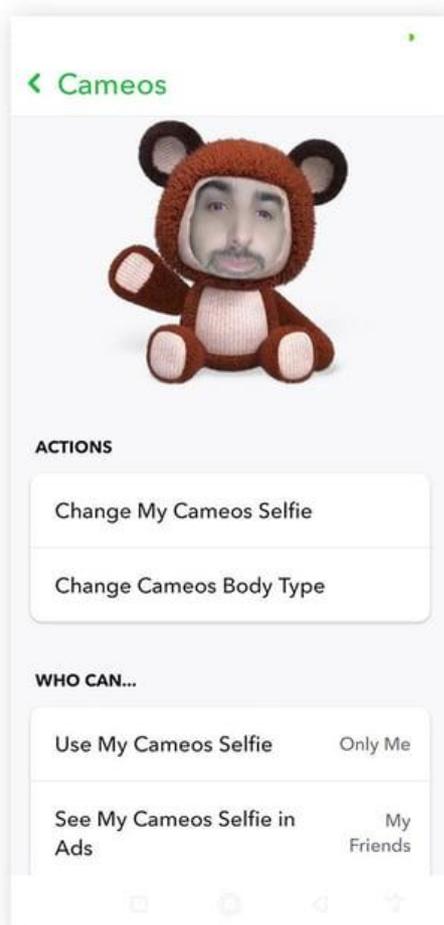
Spiele

Snapchat bietet sowohl Single- als auch Multi-Player-Spiele. Ihre Kinder können ihre Freunde zu allem möglichen herausfordern: von Scrabble-ähnlichen Wortspielen bis hin zu Shootern ähnlich wie Fortnite – und dabei ihre Snapchat-Tokens ausgeben. Spiele können über den Chat gestartet werden, wodurch die Interaktion konstant bleibt.

Snapchat-Spiele sind ein weiteres Feature, mit der die App die Aufmerksamkeit der Nutzer monetarisiert und Gamer an die Plattform fesselt.

Cameos

"Cameos" ist eine neue Snapchat-Funktion, die Deepfake-Technologie nutzt, um das Bild Ihres Teenagers aufzunehmen und es auf ein Video oder GIF anzuwenden, das dann in einem Snap oder einer Story verwendet werden kann.



My AI

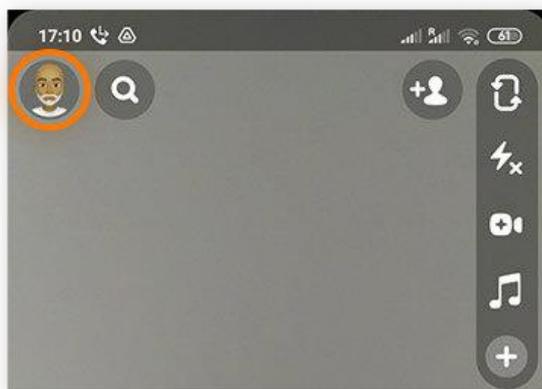
My AI ist ein Chatbot mit künstlicher Intelligenz für Snapchat. Man kann ihm Fragen stellen, mit ihm chatten, gegen ihn in Spielen antreten und vieles mehr. Die Technologie basiert auf ChatGPT und ist ein Allzweck-KI-Assistent für Jugendliche.

My AI geriet im März 2023 in den Fokus, als er einem KI-Ethikforscher, der sich für Testzwecke als 13-jähriges Mädchen angemeldet hatte, besorgniserregende Ratschläge gab. My AI richtet sich besonders an Teenager und kann manchmal gefährliche oder illegale Aktivitäten empfehlen.

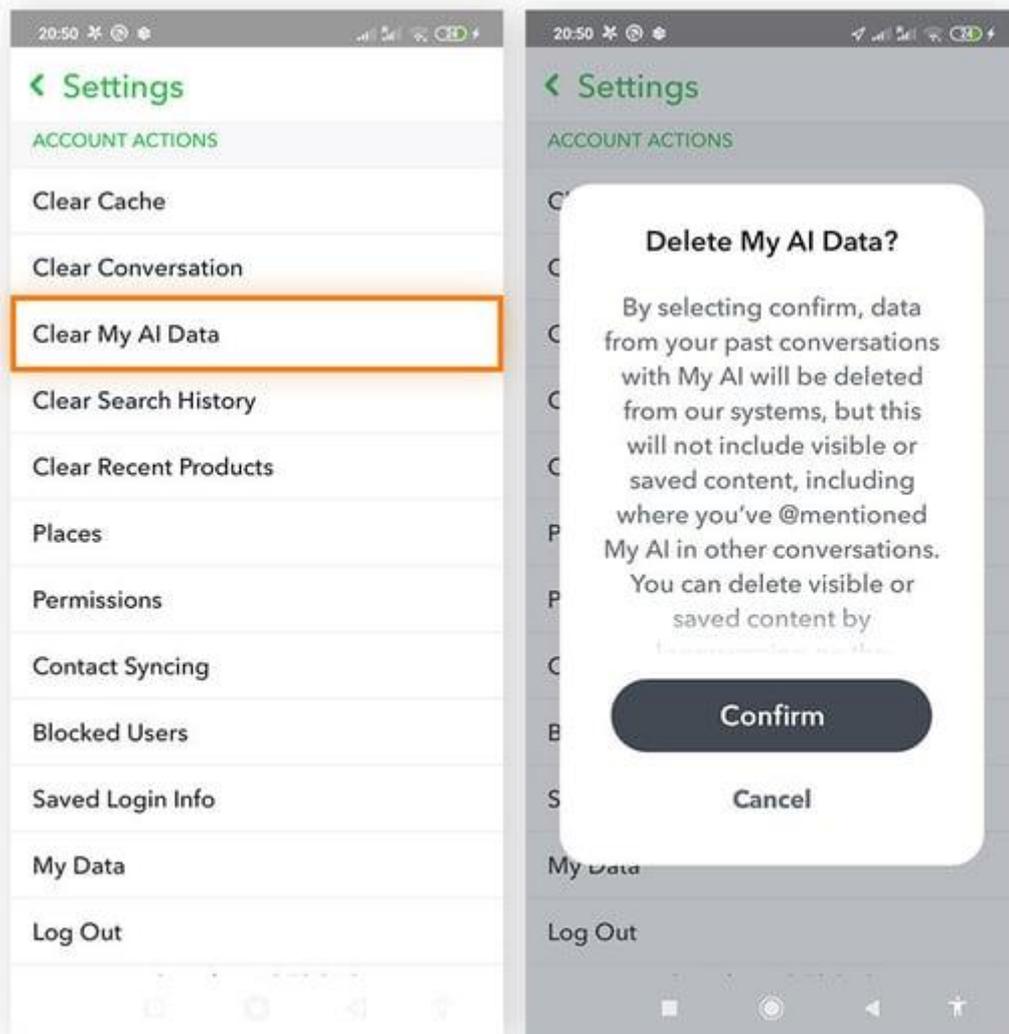
Ist die Snapchat-KI also sicher? Es kommt drauf an. Die Leistungsfähigkeit der KI und ihre Möglichkeiten sind unklar, ebenso wie die Frage, was sie über diejenigen lernt, mit denen sie interagiert, oder wie sie die Gedanken der Jugendlichen beeinflusst. Sie können jedoch die Interaktion Ihres Kindes mit My AI löschen oder sie über das Family Center deaktivieren.

So löschen Sie die Chat-Interaktion mit My AI in Snapchat:

1. Starten Sie Snapchat und tippen Sie auf Ihr Profilsymbol. Tippen Sie dann auf Einstellungen (das Zahnradsymbol).



2. Scrollen Sie zum Abschnitt Account Aktionen, tippen Sie auf My AI-Daten löschen und dann auf Bestätigen.



Sie können My AI für Ihr Kind auch vollständig deaktivieren. Suchen Sie nach der Einrichtung von Family Center in den letzten Gesprächen My AI und schalten Sie den Bot aus. My AI kann danach nicht mehr direkt mit Ihrem Kind interagieren.

Wie können Eltern die Nutzung von Snapchat überwachen?

Eltern können die Snapchat-Aktivitäten ihres Kindes über das Family Center überwachen. Nach dem Einrichten der Snapchat-Kindersicherung im Family Center können Eltern die Datenschutzeinstellungen in der Snapchat-App ihres Kindes ändern, um die Kontaktaufnahme durch Fremde zu blockieren, ihr Kind als Freundschaftsvorschlag zu verhindern, den Standort zu verbergen und die hinterlegte Telefonnummer zu schützen.

Snapchat hat das Family Center als Antwort auf Bedenken hinsichtlich der Sicherheit der App eingeführt. Ähnlich wie die Kindersicherung unter Android erleichtert das Family Center die Snapchat-Überwachung für Eltern, indem es die Mobiltelefone des Kindes und der Eltern miteinander verknüpft. Die Kindersicherungsfunktionen für Snapchat sind begrenzt, sie können jedoch dabei helfen, die Nutzung auf unangemessene Aktivitäten zu überwachen und bestimmte Inhalte einzuschränken.

Snapchat zielt darauf ab, die Privatsphäre von Teenagern und die Aufsicht der Eltern in Einklang zu bringen, sodass Sie nur sehen können, mit wem Ihr Kind spricht, aber nicht die Nachrichten selbst.

So registrieren Sie sich für Family Center und erhalten die elterliche Aufsicht über das Snapchat-Konto Ihres Kindes:

1. Laden Sie die neueste Version von Snapchat herunter und registrieren Sie sich.
2. Fügen Sie Ihren Teenager als Freund hinzu (suchen Sie nach seinem Benutzernamen).
3. Öffnen Sie das Family Center in den Snapchat-Einstellungen.
4. Lassen Sie sich durch die Einrichtungsschritte führen.
5. Suchen Sie auf dem Einladungsbildschirm entweder nach dem Benutzernamen Ihres Teenagers oder wählen Sie Ihr Kind aus den Kontakten aus, um es einzuladen.
6. Tippen Sie auf Einladung senden.

Die Einladung wird als Chat-Nachricht in der App Ihres Kindes angezeigt. Sie müssen die Einladung annehmen, ihr Telefon mit Ihrem zu verbinden, und Ihnen dann die elterliche Aufsicht gewähren. Anschließend erhalten Sie Einblick in die Aktivitäten Ihres Kindes.

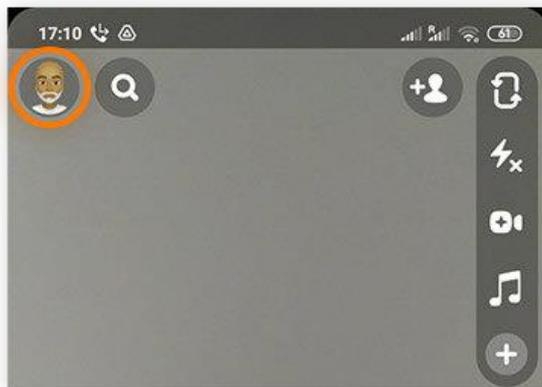
Sie fragen sich, wie Sie die Snaps Ihres Kindes sehen können? Derzeit gibt es keine Möglichkeit, auf den eigentlichen Nachrichteninhalte zuzugreifen. Snapchat zielt darauf ab, die Privatsphäre von Teenagern und die Aufsicht der Eltern in Einklang zu bringen, sodass Sie nur sehen können, mit wem Ihr Kind spricht, aber nicht die Nachrichten selbst.

Verhindern, dass Fremde Kontakt zu Ihrem Kind aufnehmen können

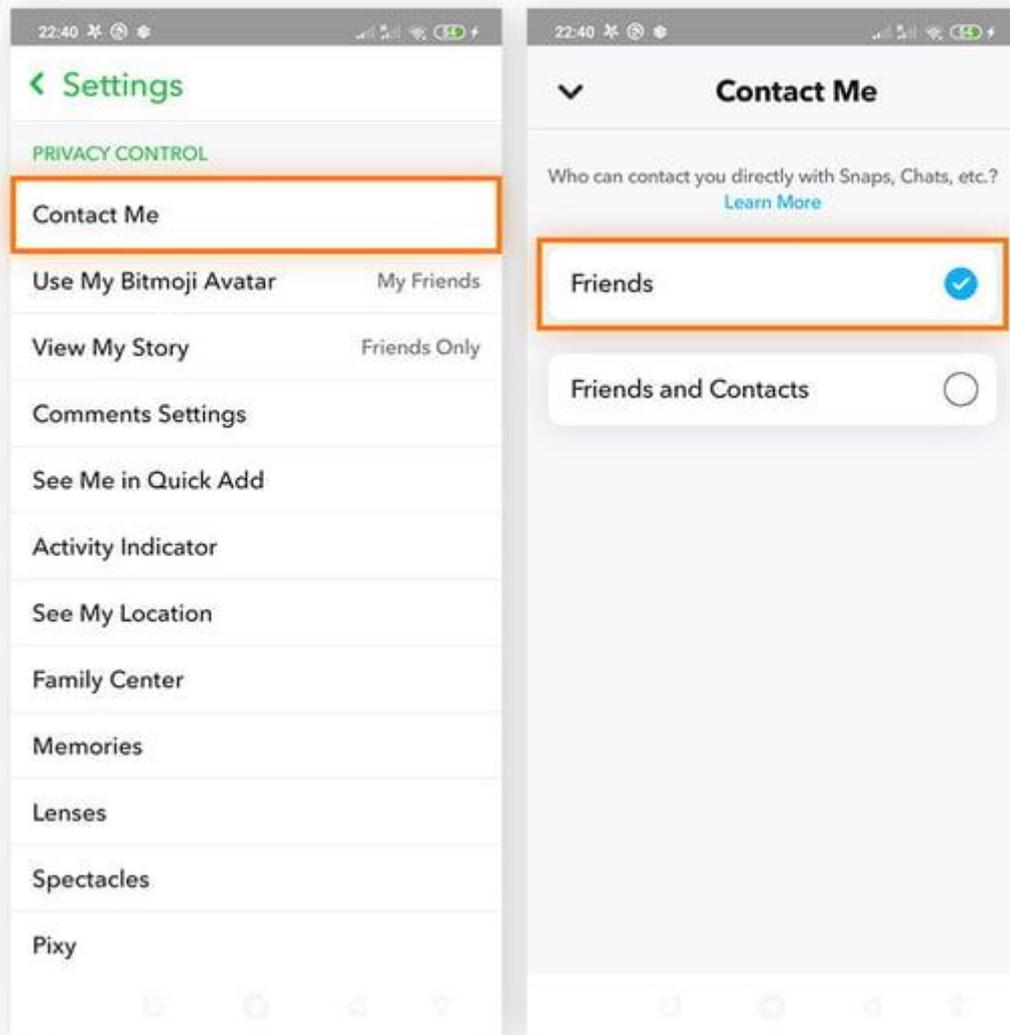
Ihr Kind kann die Datenschutzeinstellungen von Snapchat wieder deaktivieren, daher ist es wichtig, mit ihm über die Risiken sozialer Medien zu sprechen und wie es seine Sicherheit bei Snapchat erhöhen kann.

So stellen Sie sicher, dass niemand außer den Freunden Kontakt zu Ihrem Kind aufnehmen kann:

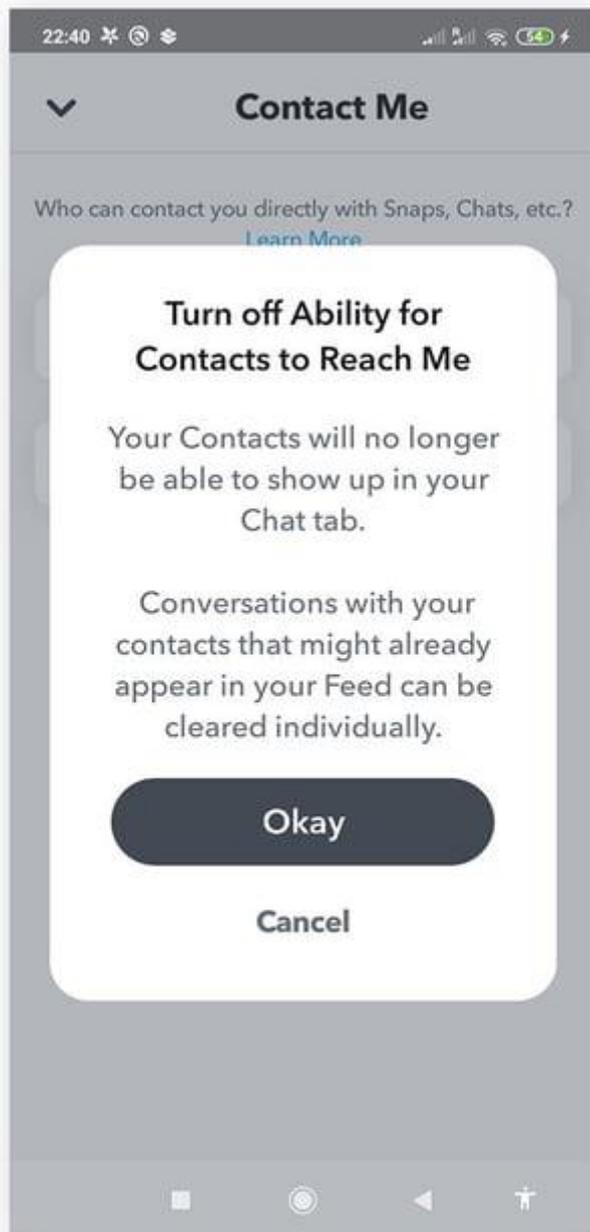
1. Starten Sie Snapchat und tippen Sie auf Ihr Profilsymbol. Tippen Sie dann auf Einstellungen (das Zahnradsymbol).



2. Scrollen Sie zum Abschnitt Datenschutzeinstellungen, tippen Sie auf Kontaktiere mich und wählen Sie dann Freunde aus.



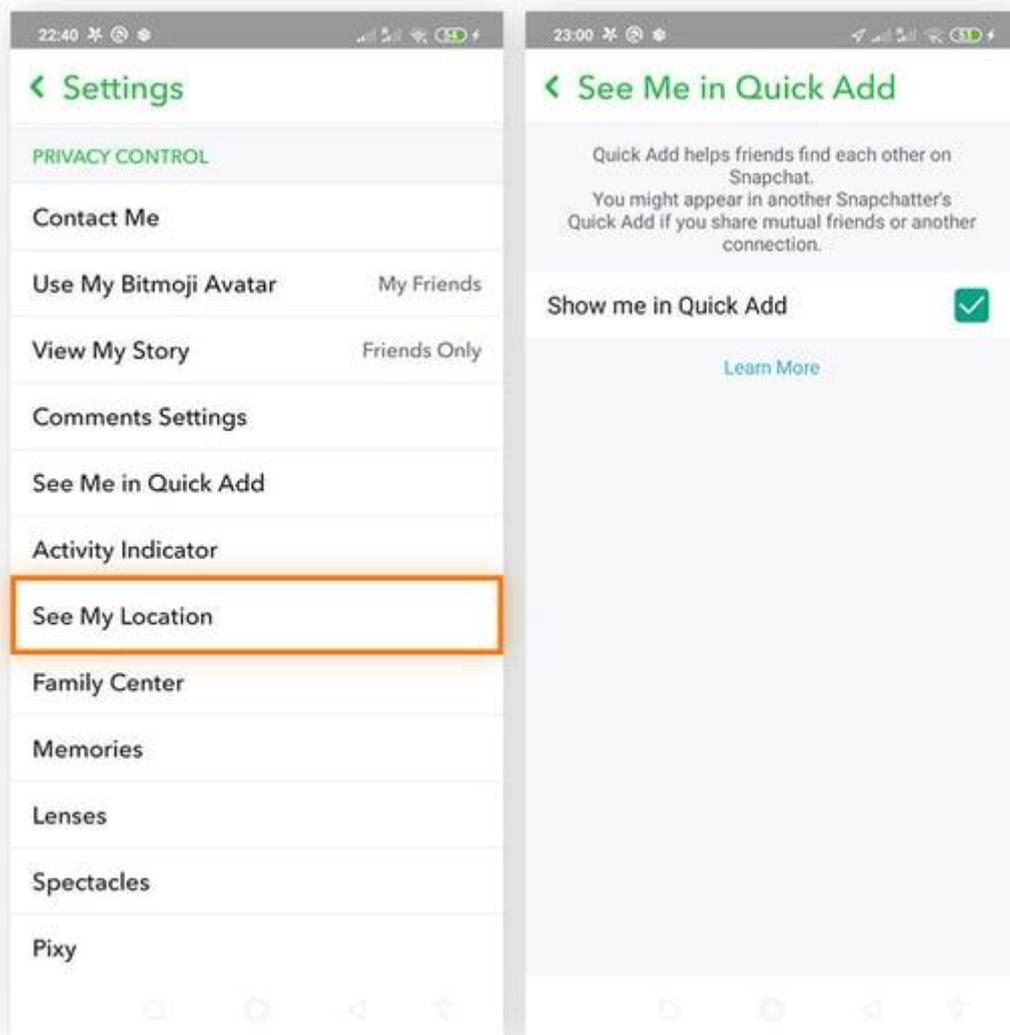
3. Tippen Sie zur Bestätigung auf Okay.



Verhindern, dass Ihr Kind Fremden vorgeschlagen wird

"Vorschläge" ist eine Einstellung, die Snapchat-Nutzern Freunde vorschlägt. So stellen Sie sicher, dass kein anderer Nutzer Ihr Kind als vorgeschlagenen Freund sieht:

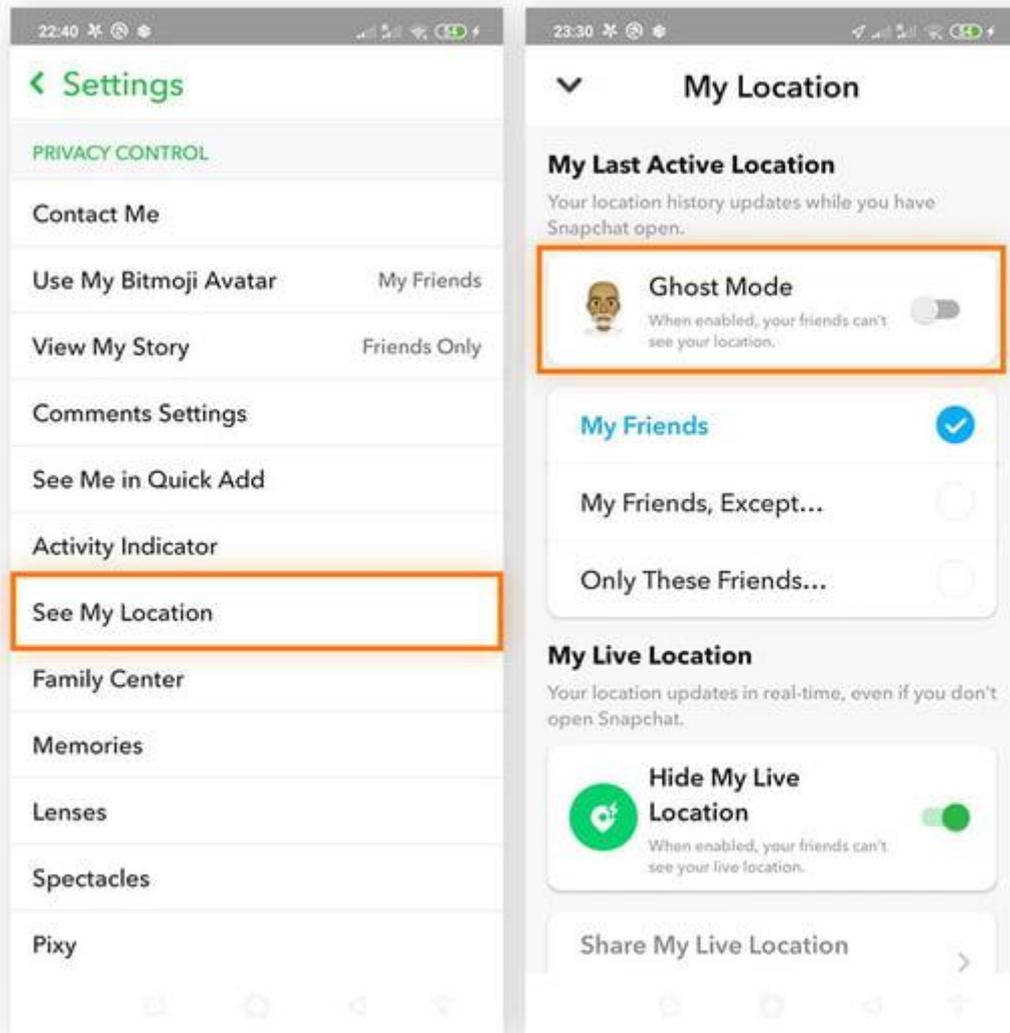
1. Starten Sie Snapchat und tippen Sie auf Ihr Profilsymbol. Tippen Sie dann auf Einstellungen (das Zahnradsymbol).
2. Scrollen Sie zum Abschnitt Datenschutzeinstellungen und tippen Sie auf Wer bekommt mich unter Vorschläge angezeigt. Heben Sie die Auswahl der Option Mich unter Vorschläge finden auf. Das leere Kontrollkästchen bedeutet, dass die Option deaktiviert ist.



Verbergen des Standorts

So können Sie sicherstellen, dass niemand (nicht einmal Freunde) den Standort Ihres Kindes sehen kann:

1. Starten Sie Snapchat und tippen Sie auf Ihr Profilsymbol. Tippen Sie dann auf Einstellungen (das Zahnradsymbol).
2. Scrollen Sie zu den Datenschutzeinstellungen und tippen Sie auf Meinen Standort anzeigen. Aktivieren Sie den Geistmodus.



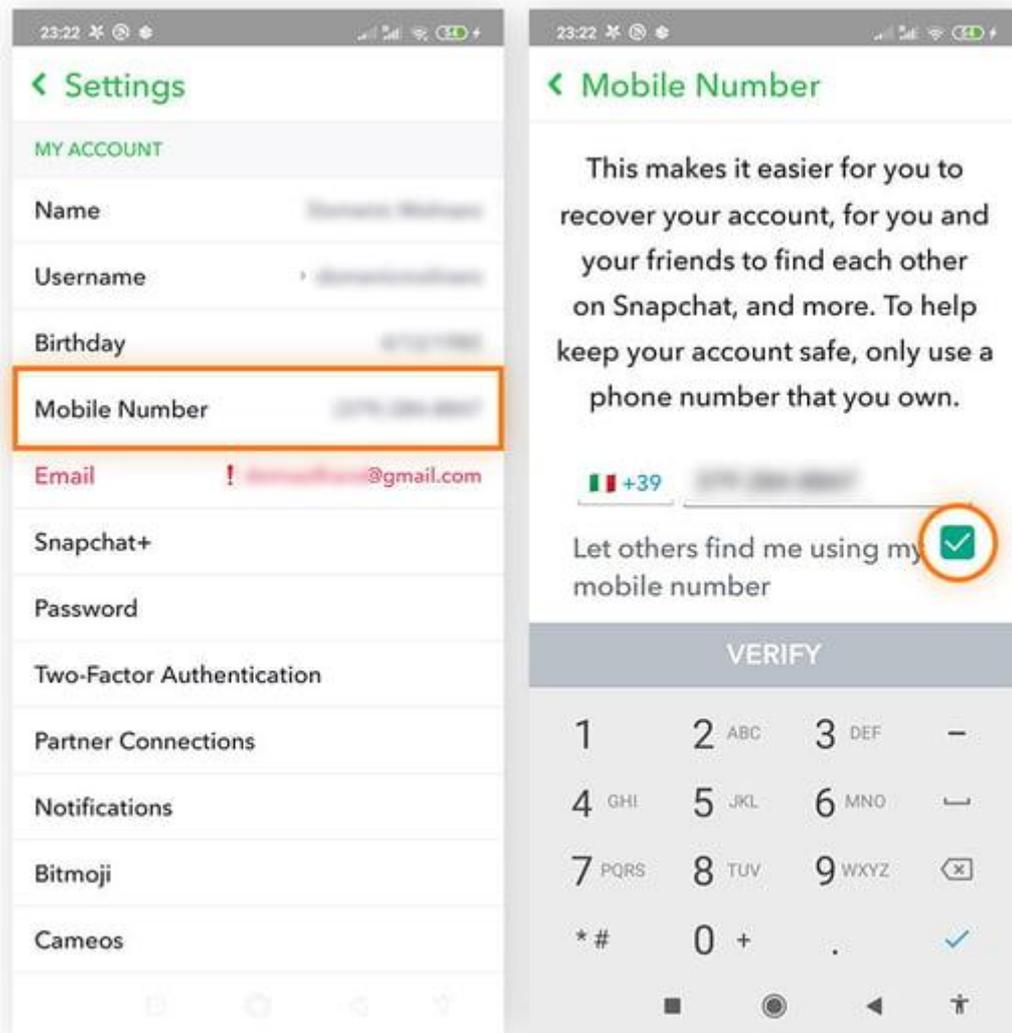
3. Tippen Sie auf Bis zum Ausschalten. Der Standort Ihres Teenagers bleibt jetzt verborgen.



Schützen der Telefonnummer Ihres Kindes

So stellen Sie sicher, dass niemand Ihr Kind anhand der Telefonnummer finden kann:

1. Starten Sie Snapchat und tippen Sie auf Ihr Profilsymbol. Tippen Sie dann auf Einstellungen (das Zahnradsymbol).
2. Tippe unter Mein Konto auf Handynummer. Heben Sie die Auswahl der Option Anderen erlauben, mich über meine Handynummer zu finden auf.



Das Kontrollkästchen ist jetzt leer und das Profil Ihres Kindes kann nicht mehr über seine Handynummer gefunden werden.

Soll ich also erlauben, dass mein Kind Snapchat nutzt?

Sie sollten Ihrem Kind die Nutzung von Snapchat erlauben, wenn Sie der Meinung sind, dass es verantwortungsbewusst hinsichtlich der Online-Privatsphäre und -Sicherheit handelt. Auch wenn die unvorsichtige Nutzung von Snapchat Risiken mit sich bringen oder zu gefährlichen Kontakten führen kann, warum Sie Snapchat nicht verbieten sollten. Beispielsweise, damit Ihr Kind sich nicht ausgeschlossen fühlt und den sicheren Umgang mit sozialen Medien lernt.

Wie auch immer Sie sich entscheiden: Es ist wichtig, offen und ehrlich über Internetsicherheit zu sprechen. Reden Sie mit Ihrem Kind über Ihre Bedenken, die potenziellen Gefahren von Snapchat und allgemeinere Probleme rund um soziale Medien und das Internet, um seine digitalen Kompetenzen zu verbessern. Hier ist eine kurze Liste der Vor- und Nachteile, die Ihnen den Einstieg erleichtern soll.

Mögliche Vorteile von Snapchat:

- **Kontakte:** Snapchat ist eine beliebte Social-Media-App und wird vermutlich von den meisten Freunden Ihres Kindes genutzt. Somit ist dies eine gute Möglichkeit für Ihr Kind, mit anderen in Verbindung zu bleiben.
- **Kreativität:** Jugendliche können sich in Snapchat auf vielfältige Weise ausdrücken und die App bietet sowohl ein emotionales Ventil als auch eine Plattform für Ideenfindung und -austausch. Sie ist eine großartige Möglichkeit besonders für schüchterne Kinder, aus ihrem Schneckenhaus zu kommen.
- **Spaß:** Snapchat ist unterhaltsam und somit eine tolle Möglichkeit, um abzuschalten und etwas Dampf abzulassen. Jugendliche haben oft viel um die Ohren, daher ist es gut, einen sicheren Ort zum Entspannen zu haben.
- **Privatsphäre:** Das Verschwinden von Snapchat-Nachrichten mag Eltern beunruhigen, aber die Privatsphäre der App bietet Kindern einen dringend benötigten persönlichen Raum und einen Bereich, in dem sie sich mit vertrauenswürdigen Freunden austauschen können.

Mögliche Nachteile von Snapchat:

- Unangemessene Inhalte: Verschwindende Nachrichten können Kinder dazu verleiten, bestimmte Grenzen zu überschreiten. Ohne die Gefahr, von einem Lehrer oder Elternteil erwischt zu werden, besteht das Risiko von Sexting, Mobbing, expliziten Bildern und mehr.
- Gruppendruck: Jugendliche auf Snapchat könnten den sozialen Druck verspüren, Aufrufe für ihre Stories zu erhalten, ihre Flamme nicht ausgehen zu lassen, über den neuesten Klatsch auf dem Laufenden zu bleiben, andere zu beeindrucken und vieles mehr.
- Unrealistische Normen: Die Filter und Linsen von Snapchat sowie der ständige Strom schöner und interessanter Influencer können zu einem verzerrten Selbstbild oder falschen Idealen führen, denen man nicht gerecht werden kann.
- Reale Gefahren: Funktionen wie Snap Map und offene Kontaktanfragen können Ihr Kind in Gefahr bringen. Snapchat verfügt über eine breite Nutzerbasis und man weiß nie, auf wen man trifft.
- Sucht und mentale Probleme: Die moderne Technologie hat ein großes Suchtpotenzial, besonders für junge Menschen. Die Auswirkungen der Nutzung sozialer Medien auf die psychische Verfassung sind komplex, doch ist es sicherlich nicht gesund, ständig online zu sein und über soziale Medien mit Nachrichten und Ereignissen bombardiert zu werden. Eine Studie mit jungen amerikanischen Teenagern ergab einen Zusammenhang zwischen der Nutzung sozialer Medien, die über 3 Stunden täglich hinausging, und negativen psychischen Folgen wie Depressionen und Angstzuständen.

Größere Kinder und Jugendliche sollten wissen, wie sie sicherer in den sozialen Medien unterwegs sein können, indem sie beispielsweise die Netiquette-Regeln einhalten. Egal, ob Sie sich fragen, ob Snapchat für 14-Jährige geeignet ist, ob Sie Ihrer 13-Jährigen Snapchat erlauben sollten oder ob Sie jüngere Kinder haben, die ebenfalls neugierig sind – die folgenden Sicherheitstipps können in jedem Fall hilfreich sein.

Sicherere Nutzung von Snapchat

Sprechen Sie mit Ihren Kindern über diese einfachen Regeln für mehr Sicherheit in Snapchat:

- Bei der Registrierung das tatsächliche Alter angeben: Die Verwendung eines falschen Alters kann nicht nur dazu führen, dass Jugendliche für sie ungeeignete Inhalte sehen, sondern auch gefährliche Bekanntschaften und Kontakte mit sozialen Gruppen zur Folge haben, die nicht der richtige Umgang für ihr Alter sind.
- Vorsicht bei neuen Kontakten: Auf Snapchat tummeln sich viele Betrüger und Cyberkriminelle, aber auch Menschen, die Ihr Kind aus der Offline-Welt kennt und die ihm schaden wollen. Überprüfen Sie neue Kontakte so oft wie möglich und zögern Sie nicht, bei Bedarf Nutzer zu blockieren.
- Unangemessene Inhalte melden: Im Feed Ihres Kindes werden unweigerlich ungeeignete Inhalte auftauchen. Wenn man sie meldet, hilft dies Snapchat, auf Inhalte zu reagieren, die gegen die Richtlinien verstoßen, und es zeigt, dass der Jugendliche verantwortungsbewusst mit seinem digitalen Konsum umgeht.
- Datenschutzeinstellungen von Snapchat nutzen: Durch das Verbergen des Standorts sowie die Einschränkung von Kontakten und Nachrichten auf bestimmte Personen können Sie sicherstellen, dass Ihr Kind ohne Risiko auf Snapchat kommunizieren und kreativ sein kann – denn für diese Zwecke ist die App sehr nützlich.
- Keine unnötigen Informationen weitergeben: Ihr Kind sollte nicht nur darauf achten, mit wem es etwas teilt, sondern auch darauf, nicht versehentlich zu viele privaten Dinge preiszugeben, wie z. B. seine Privatadresse, ID-Nummern, Passwörter und mehr. Kinder sollten auch darauf achten, die Informationen anderer Personen nicht weiterzugeben, damit nicht unabsichtlich einer ihrer Freunde Opfer von Doxxing wird.